

AGENDA

Unsere Freizeitgruppen-Veranstaltungen sowie die Infos zu unseren Sportaktivitäten sind immer aktuell unter www.insieme-bl.ch abrufbar.

Ferienwochen 2026

10. bis 16. Januar

Winterferien Valbella

7. bis 11. April

Theater-, Sing- und Musikwochen auf dem Bienenberg

25. April bis 1. Mai

Frühlingsferien in Stalden

28. Juni bis 4. Juli

Sommerferien auf dem Bauernhof

28. Juni bis 4. Juli

Kinderlager im Sommer

5. bis 11. Juli

Jugendlager im Sommer

13. bis 17. Juli

Tierisches Ferienprogramm für Kinder (tagsüber)

18. bis 24. Juli

Sportferienwoche

10. bis 14. August

Sommerferien für alle

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen



Verein zur Förderung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 990 Exemplare
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. Februar 2026
Redaktion Katja Epple, Geschäftsstelle insieme Baselland
Gestaltung blattnergrafik
Druck WBZ Reinach

gazzetta

Ausgabe 2 / 2025



Skilager Valbella

Gemeinsam unterwegs

Was für schöne Sommer- und Herbsttage liegen hinter uns! Ob bei Sportanlässen, Ausflügen oder Lagerwochen – unser Vereinsleben war geprägt von Begegnungen, Bewegung und vielen schönen Momenten. Es war spürbar: insieme Baselland lebt durch euch alle, die aktiv teilnehmen, mithelfen und Gemeinschaft gestalten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die ihre Geschichten, Erlebnisse und Einblicke in der *gazzetta* teilen. Eure Beiträge machen unsere Vereinszeitschrift lebendig und nahbar. Auch in dieser Ausgabe erwarten euch wieder vielfältige Berichte, schöne Bilder und Rückblicke auf das, was war – und Vorfreude auf das, was kommt.

Besonders gefreut haben wir uns über die Rückmeldungen aus der Umfrage zur *gazzetta* in der Frühlingsausgabe. Das klare Fazit: Ihr mögt die *gazzetta*! Die Printausgabe wird sehr geschätzt. Auch die Artikel in leichter Sprache finden grossen Zuspruch. Die Durchmischung machts aus. Eure Wünsche sind für uns wertvoll. Wir bleiben dran, die *gazzetta* weiterzuentwickeln – gemeinsam mit euch 🏔️

Herzliche Grüsse
Bettina Zeugin, Präsidentin



Rückblick

Ein grosses Dankeschön an das Angehörigen-Team

Das Angehörigen-Team von *insieme Baselland* gibt es in seiner ursprünglichen Form nicht mehr.

Viele Jahre lang war es eine wichtige Anlaufstelle für Eltern, Geschwister und andere Angehörige von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Im Angehörigen-Team haben sich Menschen engagiert. Sie haben sich gegenseitig unterstützt, Informationen weitergegeben und den Kontakt untereinander gefördert.

Das Team ist 2007 aus dem früheren «Elternteam» entstanden – auch damals nach vielen Jahren grossem Einsatz und mit viel Erfahrung. Ziel war es, ein offenes Ohr zu haben, Wissen weiterzugeben, Menschen zu vernetzen und die Anliegen der Angehörigen im Verein sichtbar zu machen.

Ein wichtiges Projekt war zum Beispiel das «Sorgentelefon», über das Ratsuchende in schwierigen Zeiten Hilfe erhalten konnten. Auch Vorträge, Treffen und Elternabende wurden organisiert. Das Team hat die Webseite aktiv mitgestaltet.

Leider ist die Nachfrage nach dem Angebot in den letzten Jahren zurückgegangen. Viele Angehörige suchen heute auf anderen Wegen Informationen und Unterstützung. Der Vorstand hat sich deshalb schweren Herzens entschieden, das Angehörigen-Team aufzulösen.

Was bleibt, ist ein grosser Dank an alle, die sich im Laufe der Jahre mit Herz, Zeit und Wissen eingebracht haben.

Zwei Frauen haben wir an der Jahresversammlung 2025 besonders gewürdigt:

Liebe Erika

Du hast das Team seit 2018 mit Deinem Fachwissen und Deiner persönlichen Erfahrung bereichert. Als Heilpädagogin und Schwester eines Bruders mit einer kognitiven Beeinträchtigung hast Du eine besondere Sichtweise eingebracht. Viele Gespräche mit Dir waren geprägt von Wärme, Verständnis und einem wertschätzenden Miteinander.

Liebe Verena

Du hast das Angehörigen-Team über mehr als 20 Jahre mitgestaltet – mit grossem Engagement und viel Herz. Du warst unter anderem beim Projekt «Sorgentelefon» aktiv und hast als Mutter einer Tochter mit Beeinträchtigung viel Verständnis und Erfahrung eingebracht.

Euch beiden danken wir von Herzen.

Ihr habt dazu beigetragen, dass sich viele Angehörige verstanden und begleitet gefühlt haben. Ihr habt zusammen mit vielen anderen das Angehörigen-Team zu einem wichtigen Teil der Vereinsgeschichte gemacht.

Der Austausch unter Angehörigen ist weiterhin möglich – zum Beispiel über den Club enJoy.

Wer sich vernetzen möchte, kann sich gerne bei Karin Plattner melden. Sie war selbst Teil des Angehörigen-Teams und ist heute Vorstandsmitglied und Initiantin des Clubs. 

Kontaktinformationen Karin Plattner, Initiatorin Club enJoy:

079 645 16 68

plattner.traeffpunkt@gmail.com

*Berichtet von Katja Eppe, Geschäftsstelle *insieme Baselland**



Verena Cerny und Erika Rigo

Herzblattkaffee

Schöner Anlass mit viel Herz

An zwei Tischen haben sich die Teilnehmenden jeweils über ein Thema ausgetauscht, wie beispielsweise Reisen, Kino, Musik, Tiere etc. Jeder durfte sagen, was ihm dazu einfiel und so gab es schöne Gespräche unter den Anwesenden. Es wurde erzählt, gelacht und auch geweint. Zwischendurch haben die Teilnehmer auch die Tische gewechselt und neu durchmischt.

Später haben wir zusammen Kuchen gegessen und die Gespräche gingen weiter. Am Schluss durfte jeder einen Zettel mit seinen Kontaktdaten in ein Couvert eines anderen Teilnehmers oder einer Teilnehmerin, der ihm oder ihr gefallen hat, stecken. Es sind



Freundschaften entstanden und es wurde auch geflirtet. *insieme Baselland* und *Basel* haben noch über ihre Angebote informiert: Freizeitangebote, Ferien, Schatzkiste in *Basel* oder auch Beratungsstellen in der Liebe. Wir haben Fotos gemacht und alle sind erfüllt und genährt nach Hause gegangen.

Das Herzblattkaffee fand am 23. März vorläufig das letzte mal statt. Die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen haben sich verändert und es ist sehr schwer, die Frauen für eine Teilnahme zu begeistern. Aus diesem Grund hat sich das Organisationsteam entschieden, das Herzblattkaffee im Moment nicht weiter anzubieten.

Angebote, um sein Herzblatt zu finden, werden weiterhin von der Schatzkiste sowie *airAmour* unterstützt. Ebenso darf jederzeit ein Inserat in unserer *gazzetta* veröffentlicht werden. 

*Berichtet von Stephanie Roggo, Geschäftsstelle *insieme Baselland**



Jahresversammlung insieme Baselland

Ein Abend für Inklusion

Wir hatten unsere Jahres-Versammlung.
Wir haben miteinander gesprochen.
Wir haben uns ausgetauscht.
Wir sagen: Danke an alle, die da waren.

Paola Pitton hat einen Vortrag gehalten.
Sie arbeitet beim Amt für Kultur im Kanton Baselland.
Amt für Kultur bedeutet:
Die Stelle, die sich um Kultur kümmert.
Der Vortrag hatte den Titel:
«Kultur für alle: Der Weg zur inklusiven Teilhabe»
Das bedeutet: Kultur soll für alle Menschen möglich sein.

Egal, ob jemand eine Beeinträchtigung hat oder nicht.
Wir haben auch Danke gesagt.
Danke an die Mitglieder vom früheren Angehörigen-Team.
Ein Höhepunkt vom Abend war die Preis-Verleihung.
Der Preis heisst: **Stella insieme**.
Den Preis hat **Danja Sumi** bekommen.
Jessica Grieder hat dazu eine Rede gehalten.
Die Rede war sehr bewegend.

Berichtet von Katja Eppe, Geschäftsstelle insieme Baselland



Stella insieme 2025

DANKE, Danja Sumi

Der «Stella insieme» geht in diesem Jahr an die 27-jährige Danja Sumi aus Lausen. Jedes Jahr erhält ein:e Freiwillige:r von insieme Baselland den «Stella insieme». Diesen Preis verleihen wir jeweils im Rahmen der Mitgliederversammlung. In diesem Jahr hat diese am 10. Juni 2025 stattgefunden.

Der Preis wird an eine Person vergeben, die sich in besonderem Masse für Menschen mit einer Beeinträchtigung engagiert – freiwillig, mit Herzblut, Ausdauer und dem festen Glauben daran, dass Teilhabe für alle möglich ist. Es ist ein Preis, der stilles Wirken sichtbar machen will.

Ein stiller Stern, der hell leuchtet

In ihrer einfühlsamen Laudatio würdigte **Jessica Grieder** (Stella-insieme-Preisträgerin aus dem Jahr 2018 und Leiterin Turngruppe Lausen) ihre Mitleiterin als einen «stillen Stern», der seit vielen Jahren hell leuchtet. Danja ist keine, die sich in den Vordergrund drängt – aber sie ist da. Verlässlich. Beständig. Und zutiefst zugewandt.

«Du bist eine treue Seele. Du begleitest unsere Turngruppe, gehst mit in Lager – Jahr für Jahr. Du bleibst dran. Auch wenn es mal chaotisch oder herausfordernd ist. Das ist nicht selbstverständlich.» Jessica beschrieb, wie Danja ihre Rolle lebt: nicht als Leiterin oder Betreuerin im klassischen Sinn, sondern als Mensch mit einer offenen Haltung, echtem Interesse und einem tiefen Respekt für alle, denen sie begegnet. Beziehungen auf Augenhöhe seien für Danja keine Theorie, sondern gelebte Praxis.

«Du hörst zu. Du lachst mit. Du schenkst Vertrauen. Du bist da. Und das über Jahre hinweg. Für viele bist du zu einer wichtigen Konstante geworden – und das ist vielleicht eines der grössten Geschenke, die man machen kann.»

Engagement, das weiterträgt

Besonders beeindruckend ist Danjas Kontinuität. Viele Angebote im Freizeitbereich leben davon, dass Menschen wie sie sich über Jahre hinweg einbringen – mit Energie, Ideen, Geduld und Humor. Sie schafft Räume, in denen sich Menschen mit Beeinträchtigung wohlfühlen, sich entfalten können, dazugehören.

Jessica erwähnte in ihrer Rede auch, dass Danja oft eine der Ersten sei, die sich zurückmelde, wenn Unterstützung gebraucht werde. Ob kurzfristig oder langfristig – auf Danja sei immer Verlass. «Du übernimmst Verantwortung. Du siehst, wo es dich braucht. Und du kommst einfach – ohne grosses Tamtam.»



Die *Stella-insieme-Verleihung* machte deutlich, wie wichtig die vielen Freiwilligen sind, die unsere Angebote mittragen und mitgestalten. Menschen wie Danja stehen stellvertretend für das, was insieme ausmacht: gelebte Inklusion, getragen von Beziehungen, Vertrauen und echter Verbundenheit.

Danke, Danja. Und danke an alle, die sich mit uns für Teilhabe, Gemeinschaft und Lebensfreude einsetzen. <

Berichtet von Katja Eppe, Geschäftsstelle insieme Baselland

Malwettbewerb**Ausmalen, einsenden und gewinnen****Ho, ho, ho!**

Es gibt einen Malwettbewerb.
Male diesen Pinguin bunt aus.
Mache ein Foto davon und schicke es bis Ende 2025 an Katja Epple:
katja.epple@insieme-bl.ch

Du kannst das Bild auch persönlich bringen.
Die Adresse unserer Geschäftsstelle ist:
Eichenweg 1, Schildareal, Liestal.

Alle Bilder nehmen an der Verlosung teil.
Die Glücksfee zieht einen Gewinner oder eine Gewinnerin.
Die Gewinnerin oder der Gewinner bekommt eine Überraschung.



Feuer, Genuss und Gemeinschaft Grillfest HPS Liestal

Ein gelungener Grillanlass an der Schule brachte Eltern, Kinder und Mitarbeitende der HPS Liestal auf besondere Weise zusammen und verwandelte den Pausenplatz in ein buntes Fest der Begegnung. Bei Sonnenschein herrschte eine fröhliche und entspannte Stimmung – es wurde gelacht, gespielt, geplaudert und genossen.

Im Rahmen der Eröffnungsrede des Schulleiters wurden auch die neuen Stelen vorgestellt, die mit viel Hingabe und Kreativität von den Werklehrkräften zusammen mit den Kindern gestaltet wurden und nun das Schulgelände verschönern.

Auf dem Grill brutzelten Würste in allen Grössen und Bräunungsstufen – von zart gebräunt bis sportlich knusprig.

Das Salatbuffet war ein besonderer Höhepunkt: Die Eltern hatten vielfältige Salate vorbereitet, von klassischen Nudelsalaten bis zu kreativen Rohkostvarianten.

Auch für die Kinder war bestens gesorgt: Mit Schminken, Spielecke und weiteren Angeboten hatten sie viel Freude und Abwechslung, während die Eltern die Gelegenheit hatten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Zusätzlich sorgte der Drehorgelmann Urs mit seiner Musik für eine besonders schöne Atmosphäre und bereicherte das gesamte Fest.

Ein weiterer Programmpunkt war die Aufführung eines Tanzes der Schülerinnen und Schüler. Mit Freude präsentierten sie ihre Darbietung, die das Publikum mit grossem Applaus würdigte.

Zum Abschluss gab es ein Dessertbuffet, zu dem wiederum die Eltern viele Köstlichkeiten beigesteuert hatten. Die Vielfalt war so gross, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei war – vom schokoladigen Klassiker bis zur fruchtigen Leckerei.

So wurde der Grillanlass zu einem besonders schönen Erlebnis, das eindrucksvoll zeigte, wie wertvoll das Miteinander an unserer Schule ist. Eltern, Kinder und Mitarbeitende verbrachten gemeinsame Zeit, kamen ins Gespräch und gingen mit einem guten Gefühl nach Hause. ◀

Berichtet von Karen Zweifel, Heilpädagogin HPS



Rückblick auf den Tag der offenen Türen bei der ESB Ein Jubiläum, das verbindet

Am Samstag, 21. Juni war es so weit: Die Eingliederungsstätte Baselland (ESB) feierte im Schildareal in Liestal den grossen «Tag der offenen Türen» – und wir von insieme Baselland feierten mit!

Herzlichen Glückwunsch, liebe ESB, zu diesem gelungenen Fest und eurem beeindruckenden Jubiläum!

Für uns war dieser Tag ein ganz besonderer: Die Wurzeln der ESB liegen bei insieme Baselland. 1975 gründeten wir die damalige Eingliederungsstätte Baselland mit dem Ziel, jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu erleichtern.

2008 wurde aus der ESB eine eigenständige Stiftung – gemeinsam mit der Stiftung Adulta und der Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Damit konnten wir langfristige Strukturen schaffen und uns bei insieme Baselland auf unsere heutigen Kernaufgaben konzentrieren.

Offene Türen auch bei uns

Da auch wir unsere Geschäftsstelle im Schildareal haben, war für uns klar: Wir öffnen ebenfalls unsere Türen! An unserem Stand gab es ein Glücksrad mit tollen Preisen – und ein besonderes Highlight: Der Künstler **Adrian Hochstrasser** war bei uns vor Ort und zeichnete Schnellporträts. Viele Besucherinnen und Besucher freuten sich über diese originelle Erinnerung – und über die Begegnungen und Gespräche mit unserem Team. **Urs Schafroth** sorgte für die musikalische Unterhaltung, toll!

Danke für euren Besuch!

Wir sagen Danke an alle, die bei uns vorbeigeschaut haben, mit uns gefeiert, gelacht, sich informiert oder einfach nur das bunte Treiben genossen haben. Es war ein heisser Tag voller Begegnungen, Freude und Stolz – auf das, was gemeinsam gewachsen ist.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest! ◀

Berichtet von Katja Eppe, Geschäftsstelle insieme Baselland



Frühling 2025

Stalden war toll!

Samstag

Andreas Müller fuhr mich ins Schildareal, wo bereits der Car mit Chauffeur Matthias wartete. Die Fahrt nach Stalden verlief angenehm. Im Haus angekommen, konnten wir zuerst unsere Zimmer beziehen. Doch zuvor gab es einen Apéro. Vor dem Abendessen hatten wir Zeit, uns etwas von der Anreise zu erholen. Zum Abendessen gab es Lasagne mit Fleisch und Gemüse. Zum Dessert wurde ein Panna Cotta serviert. Später am Abend starteten wir die Ferien mit einem Lagerfeuer.

Sonntag

Das Wetter war super schön – und zusätzlich war Muttertag. Daher wurden zwei Gruppen angeboten: eine Spaziergruppe und eine Bastelgruppe. Wir bastelten Geschenke für unsere Liebsten. Nach dem feinen Mittagessen (Curryreis) machten wir eine sehr interessante Wanderung. Kaffee und Kuchen genossen wir im Restaurant Hallbad Schwaldi – sehr steil hinauf und wieder runter! Am Abend grillierten wir und schlossen den Tag mit Spielen und Spass ab. Ich habe Dominik fleissig beim Grillieren und in der Küche geholfen.

Montag

Nach dem Frühstück machten wir uns bereit und wanderten ein Stück. Eine Gruppe blieb im Haus und bastelte weiter an den Geschenken. Pünktlich zum Mittagessen waren wieder alle da. Nach der Mittagspause (Siesta) versammelten wir uns zum Montagsmaler-Spiel. Wir mussten lustige Begriffe erraten. Am Abend schlossen wir den Tag mit Karaoke ab.

Dienstag

Am Nachmittag erkundeten wir gemeinsam das Dorf Stalden. In der Gelateria gönnten wir uns zwei Kugeln Glace. Zum Abschluss des Tages spielten wir Lotto. Ich musste helfen bei den Zahlen, weil nicht alle diese lesen konnten. Alle freuten sich über ihre Preise.

Mittwoch

Nach dem Frühstück spielten wir viele Spiele draussen. Eine Gruppe ging wandern. Pünktlich zum Mittagessen waren alle wieder zurück. Nach dem feinen Mittagessen versammelten wir uns, und fast alle gingen auf die Schifffahrt mit. Ich war beim Kapitän und durfte ihm helfen zu steuern – und sogar ein Foto machen!

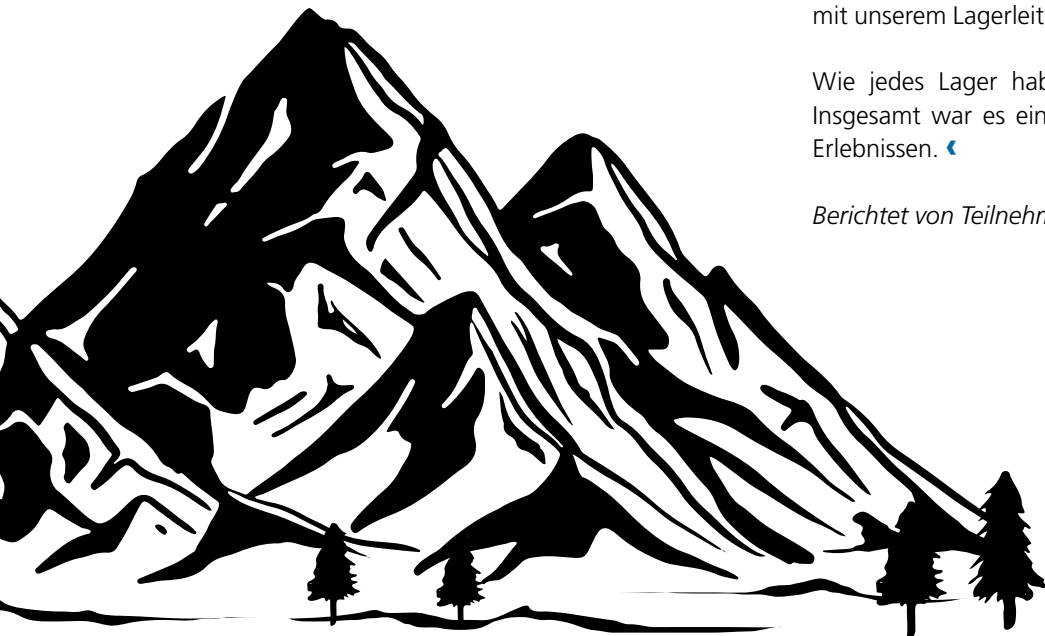
Nach etwas Ausspannen gab es Abendessen. Den Abend liessen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen und spielten.

Donnerstag

Am letzten Tag starteten wir mit Wanderungen und Spielen draussen. Am Nachmittag waren wir im Dorf unterwegs und erledigten noch letzte Besorgungen. Am Abend gab es eine Disco und wir packten unsere Sachen. Ich ging viele Male mit dem Auto mit unserem Lagerleiter Dibran einkaufen.

Wie jedes Lager habe ich fleissig in der Küche mitgeholfen. Insgesamt war es ein super Lager mit tollen Erinnerungen und Erlebnissen. 🇨🇭

Berichtet von Teilnehmerin Edith Rudin



Sommer 2025

Tierische Kinder-Ferienwoche



👤👤 Es waren 5 Kinder und Jugendliche dabei.

Sie waren 6 bis 16 Jahre alt.

👤👤 Mit dabei: 2 Leiterinnen. Eine Schülerin half an 2 Tagen mit.

Das Wetter

☁️ Am ersten Tag: kühl, windig und regnerisch.

☀️ Danach: jeden Tag wärmer und sonniger.

😊 Insgesamt war das Wetter angenehm.

Das Essen

✓ Alle Kinder konnten das Essen vertragen.

Auch Kinder mit Gluten- oder Milch-Unverträglichkeit.

Besonders beliebt waren:

🍷 Polenta-Pizza

🍜 Asiatischer Nudel-Salat

🌭 Hotdogs

🍷 Grill-Schnecken

🍏 Zwischendurch gab es frisches Obst, Cracker und Kekse.

Die Tiere und der Tagesplan

🕒 Am Morgen konnten die Kinder wählen:

- 🐄 im Stall helfen
- 🎨 spielen, malen oder lesen

🗣️ Danach sprachen alle zusammen.

Die Kinder konnten ihre Wünsche sagen.

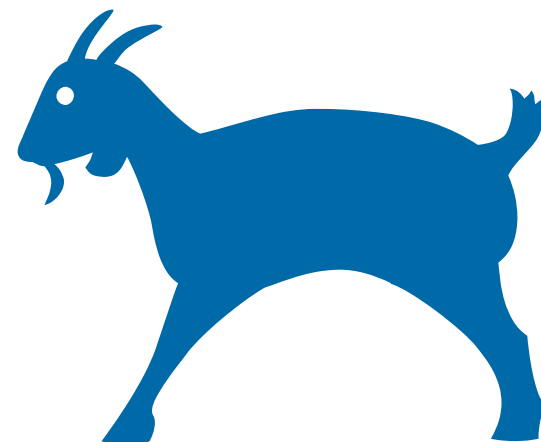
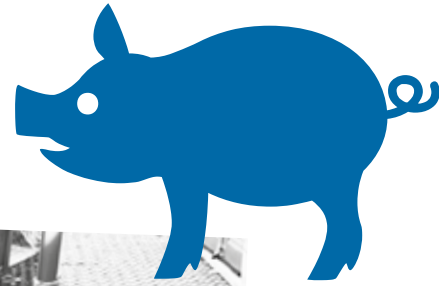
👤👤👤👤 Fast jeden Tag machten wir einen Rundgang über den Hof.

Dort leben viele Tiere:

🐎 Pferde – 🐎 Ponys – 🐎 Esel – 🐷 Schweine – 🐐 Ziegen – 🐄 Kühe – 🐈 Katzen – 🐕 Hunde – 🐔 Hühner – 🦆 Enten – 🦚 Pfauen

😊 Die Kinder konnten die Tiere streicheln, füttern oder einfach bei ihnen sein.

🐈 Besonders beliebt waren die Katzen beim Wohnwagen.



- 🐾 Jeden Tag machten die Kinder etwas mit den Pferden, Ponys und dem Esel Murphy.
- 🐷 Die Tiere mussten gefüttert und gepflegt werden.
- 🚶 Die Kinder führten die Tiere bei Spaziergängen und kleinen Parcours.
- 🐾 Das machte sie stolz und glücklich.
- 🕒 Nach dem Mittagessen war eine Stunde Pause. Die Kinder konnten sich ausruhen oder ruhig spielen.

🏠 Auf dem Hof gab es noch mehr zum Entdecken:

- 🏖️ einen Sand-Spielplatz
- 🏔️ einen Erd-Hügel zum Runter-Rutschen

- 💎 An einem heissen Tag gingen wir zu einem Bach. Dort machten wir ein Picknick und kühlten uns ab.
- 🔥 Am letzten Tag gingen wir in den Wald zum Bräteln.
- 🎱 Dort gab es eine lustige Wasserballon-Schlacht.
- 🎨 Zum Abschluss bemalten die Kinder den Esel Murphy mit Finger-Farben.
- 👑 Danach durften sie sich verkleiden und schmücken.

Besondere Erlebnisse

- 💖 Jeder Tag war besonders. Sehr beliebt war der Hofrundgang mit den Tieren.
- 👥 Die Gruppe wurde von Tag zu Tag enger.
- 💌 Es gab sogar eine kleine Verliebtheit.
- 😊 Die Wort-Spiele der Kinder sorgten für viel Lachen.

Berichtet von Solvej Naldi und Nathalie Eggenschwiler

Sommer 2025

Ferien auf dem Bauernhof

Am Sonntag holt mich Felix Fiechter ab. Er trägt meinen Koffer herunter und fährt mich ins Schildareal. Dort wartet der Sägesser-Car. Er fährt uns ins Sommerlager nach Rothenburg. Als wir angekommen sind, haben wir die Koffer in die Zimmer gebracht. Dann gab es Spaghetti Carbonara. Später haben wir uns untereinander besser kennengelernt. An diesem Tag gab es auch noch Glace und wir gingen schwimmen. Am Abend haben wir Lotto gespielt. Ich hatte leider kein Glück im Spiel. Dafür haben wir später noch zwei echte Füchse gesehen.

Montag, 30. Juni

Um acht Uhr war Tagwache, dann gab es Frühstück. Auf der Bauernhoftour gingen wir zu den Lamas. Sie heissen Samarina, Meraldo und Moritz. Danach haben wir die Esel und Kühe angeschaut. Ich habe den Kühen Heu hineingestreut. Wir sind mit Viktor auf dem Anhänger gefahren. Danach durfte ich sogar ans Steuer des Traktors – richtig cool! Zum Mittagessen gab es Suppe, Salat, Nudeln und Fleisch. Danach hatten wir bis 14:45 Uhr Mittagspause. Ein Teil ging in die Landi. Ich war schwimmen – sehr schön. Später machten wir noch ein Quiz. Das Lösungswort war «Sonnenblumen». Ich habe herausgefunden, dass in Luzern 2500 Tauben wohnen – das war schwierig. Dafür habe ich ein Säckli Eistee gewonnen. Zum Abendessen gab es Rösti und Salat. Danach verschiedene Lieder mit Gitarrenbegleitung.

**Dienstag, 1. Juli**

Heute Morgen nach dem Frühstück haben wir gebastelt und Blumen gemalt. Nach dem Mittagessen gingen ein paar Schwimmen und andere wandern. Es hat gewittert, die Wandergruppe wurde nass. Ich war da bereits zuhause am Duschen. Danach habe ich Telefonate erledigt und feine Grilladen genossen. Beim Abendprogramm haben wir Pantomime gespielt. Ich habe eine Kellnerin gespielt. Vor dem Schlafengehen haben wir noch den Eseln Johnny und Manu gute Nacht gesagt.

Mittwoch, 2. Juli

Heute wurden wir mit dem schönen Lied «über den Wolken» geweckt. Zwei Lausbuben haben mich an den Füßen gekitzelt. Nach dem Frühstück habe ich meinen Rucksack gepackt und wir sind losgezogen zum Bahnhof Rothenburg, mit dem Zug nach Luzern und dann mit dem Schiff nach Wäggis. Dort gab es zum Mittagessen Sandwiches. Danach ging es mit dem Schiff zurück nach Luzern. Später gingen wir noch baden. Am Abend gab es Kino, Winnie Puuh mit Popcorn.

Donnerstag, 3. Juli

Der heutige Wecker war eine Gitarre. Nach dem Frühstück haben wir an den Blumen weitergebastelt. Auch heute stand wieder Baden und Glace essen auf dem Programm, so lecker. Nach dem Abendessen ging ich in die Hängematte und habe der abendlichen Singrunde gelauscht. Auch den Sonnenuntergang haben wir gesehen.

Freitag, 4. Juli

Heute war eine unruhige Nacht. Zuerst feierten Schüler:innen ihren Abschluss, und danach wurden einige wegen des Gewitters aus dem Schlaf gerissen. Glücklicherweise wurde ich mit Musik geweckt – man hat meine Füsse gekitzelt. So bin ich in den Tag gestartet. Nach dem Frühstück habe ich meine Blume fertig gebastelt, während die anderen fleissig Lotto spielten. Nach dem Mittagessen war Zimmerstunde bis um drei. Danach bin ich baden gegangen und hatte einen strengen Bademeister – er hiess Manuel. Nach ein paar Runden im Pool gab es Glace, meins war Stracciatella. Später gab es noch eine Best-of-Fotoshow. Danach folgte eine Disco mit verschiedenen Darbietungen. Morgen geht's mit dem Sägesser-Car zurück. 🐾

Berichtet von Teilnehmerin
Edith Rudin



5. Theater-, Sing- und Musikwoche

Bienenberg mit Rollenspielen, singen und tanzen

Dieses Jahr hatten sich 12 Teilnehmende angemeldet: 10 Frauen und zwei Männer. Christiane Intween leitete zum 4. Mal diese Tage als Theaterpädagogin und verstand es wiederum mit viel Fantasie und Ideenreichtum alle zu motivieren, kleinere oder grössere Rollen auszuprobieren.

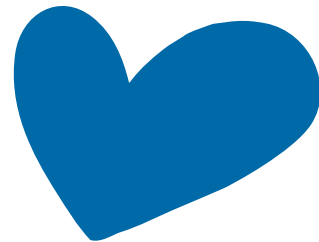
Wir vier vom Betreuungsteam halfen abwechselnd mit und unterstützten Christiane und die Teilnehmenden, wo es nötig war. Wir hatten aber auch selber Spass am Geschehen. Es war wieder eine grossartige Woche mit einem engagierten Leitungsteam, mit interessierten Teilnehmenden, die mit Freude mitmachten, teilweise selbst Ideen einbrachten, hilfsbereit waren, sich auf das Theaterspielen einliessen, Neues ausprobierten und manchmal auch wieder Bekanntes wünschten.

Am letzten Tag konnten wir wieder für die Angehörigen ein kleines Theaterstück aufführen und stolz zeigen, was wir geübt hatten. Wir übernachteten wieder im Hotel Bienenberg und genossen die schöne Lage, das feine Essen, die angenehmen Räume und die gute Atmosphäre im Haus.

Für mich war es nach fünf Jahren die letzte Theaterwoche, die ich leitete. Dankbar und freudig für die schöne Zeit, verabschiedete ich mich von allen Teilnehmenden und ihren Angehörigen, vom Leitungsteam und von Brigitte Mertz von insieme Baselland.

Berichtet von Renate Bosshard, Lagerleiterin



insieme Baselland verabschiedet sich von Renate Bosshard und dankt Ihr herzlich für ihre Unterstützung und das Engagement in den letzten fünf Jahren. Ihr Einstieg, in der Zeit von Corona, war nicht einfach und von vielen Herausforderungen geprägt. Ihre ruhige und optimistische Art hat zu einem guten Gelingen jeder Theaterwoche beigetragen. Wir wünschen Renate Bosshard für Ihren weiteren Weg alles Gute und viel Gesundheit. 

Brigitte Mertz und Geschäftsstelle insieme Baselland

Sommer 2025

Gemeinschaft, Spiel und neue Erlebnisse in Filzbach

Eine Woche voller Begegnungen, Bewegung und unvergesslicher Momente.

Ankommen im Nebel

Mit dem Car machten wir uns auf den Weg nach Filzbach. Dort erwartete uns kein sommerliches Wetter, sondern dichter Nebel und Regen, fast schon herbstlich. Nach einem feinen Mittagessen im Hotel Lihn durften wir uns einander vorstellen und besser kennenlernen. Wie gewohnt stand uns ein grosser Saal zur Verfügung, der zu einem Ort der Begegnung wurde. Hier fanden verschiedenste Aktivitäten statt: Morgengymnastik und Tanz, Kartenspiele wie Elfer raus oder Uno, Puzzles legen, Taschen basteln, Lottomatch, Gespräche, Tanz und Gesang. Am Abend hatte der Nebel Erbarmen – er verzog sich, sodass wir noch einen wunderschönen Spaziergang unternehmen konnten.

Spiel, Sport und Geselligkeit

Der Dienstag startete mit einem kleinen Bummel ins Dorflädeli. Am Nachmittag wartete ein sportlicher Postenlauf: Bälle ins Ziel werfen, Puzzle lösen, Eier im Slalom auf dem Löffel balancieren – alle waren mit Freude und viel Hilfsbereitschaft dabei. Am Abend hiess es dann wieder: Lotto! Mit grosser Konzentration und strahlenden Gesichtern wurden die Preise erspielt.

Unterwegs am Walensee

Am Mittwoch stand der Ausflug auf dem Programm. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden sich für eine gemütliche Schifffahrt auf dem Walensee. Die anderen vier zog es nach Weesen. Beide Gruppen genossen den Tag in vollen Zügen.

Grillduft und bunter Abend

Am Donnerstagmittag lockte der traditionelle Grillausflug auf dem Gelände des Sportzentrums. Bei fröhlicher Stimmung, feinem Essen und zufriedenen Gesichtern klang der Nachmittag mit Boccia oder gemütlicher Rückkehr ins Hotel aus. Der Abend wurde bunt: Einige wagten sich auf die Bühne – mit Liedern, einer Clownseinlage oder einem Dankeschön an das Hotelpersonal.

Abschied mit Genuss

Am Freitag hiess es bereits wieder: Koffer packen und Zimmer räumen. Zum Abschluss wurden wir noch einmal kulinarisch verwöhnt – mit einem herrlichen Brunch, der keine Wünsche offen liess: Rösti, Cipollata, Rührei, Speck und vieles mehr.

Ein herzliches Fazit

Das Essen im Hotel war ausgezeichnet, mittags mit Tellerservice und abends in Buffetform. Besonders eindrücklich war die grosse Rücksichtnahme vieler Beteiligten: der Buschauffeur, der auf unsere Gruppe wartete, die hilfsbereite Rezeptionistin in einer Notlage, oder auch das Personal auf dem Schiff. Die Stimmung in der Gruppe war durchwegs fröhlich, tolerant und hilfsbereit.

Das Team vor Ort harmonierte ausgezeichnet – alles griff ineinander. Selbst als wir während zwei Tagen krankheitsbedingt nur zu fünft waren, funktionierte alles reibungslos. ◀

Berichtet von Katrin Glenck, Hauptleiterin



Herbst 2025

Ferienwoche in Gadmen

Am letzten Sonntag im September begann das Abenteuer Gadmen. Wir wurden mit dem FCB Frauenteambus abgeholt. Was für eine tolle Überraschung.

Bei gutem Wetter genossen wir die Fahrt über den Brünig in unsere Unterkunft Gadmer Lodge in Gadmen. Wir wurden herzlich empfangen und all die Tage kulinarisch verwöhnt. 22 aufgeweckte Teilnehmende und acht Betreuende erkundeten die Umgebung rund um den Sustenpass. Das feine Frühstück spendete uns Energie für sportliche Momente in der Turnhalle oder gab Kraft für die herrlichen Ausflüge. Vom grossartigen Steingletschergarten, zum spannenden Goldvreneli Rundweg, zur imposanten Aareschlucht, bis hin zum luxuriösen Grillplatz Schwarzenbrunnen in Obermaad. Umgeben von der frischen Bergluft kamen wir jeweils müde und zufrieden in die Lodge zurück.

Den Abend liessen wir nach dem Abendessen mit Spielen, Tagebuch und Karten schreiben, FCB Match schauen, Disco und Schälle Ursli ausklingen. Weitere Höhepunkte waren Coup Essen in der Lodge, der älteste Baum von Gadmen und das weltbekannte Restaurant Alpenrose in Obermaad (welches keine Milch und nur zwei Flaschen Cola hatte ☺). Am Samstag stiegen wir erholt und mit viel Erlebtem in den Bus, der uns fast pünktlich um 14.02 Uhr in Liestal ab lud. ◀

Berichtet von Antoinette Gutekunst, Co-Leiterin der Ferienwoche



Schneesportlager 2025

Gemeinschaft, Schnee, Sport, Spiel und Spass

Was passiert, wenn sich eine bunt zusammengewürfelte Gruppe vom insieme Baselland auf den Weg ins verschneite Bergpanorama von Graubünden macht?

Sie erlebt natürlich eine Woche voller schöner Momente, unvergesslicher Tage mit viel Bewegung und neuen Eindrücken.

Achtung, fertig, frische Bergluft, Gemeinschaft und Schneespass!

Unter diesem Motto ging es am Sonntag, dem 2. Februar mit dem Reisedar von der Eingliederungswerkstätte ESB Liestal los – Richtung Osten ins verschneite Graubünden.

Angekommen im malerischen, zugeschneiten Valbella, hielt unser Car vor unserem gemeinsamen Zuhause für die nächsten sieben Tage: dem Bergschulheim Casoja. Gelegen neben dem zugefrorenen Heidsee, verschneiten Strassen und mit Langlaufloipen direkt vor der Türe. Dank mehrerer starker Arme schafften es auch die besonders schweren und grossen Koffer sicher und schnell in die Räume, welche alleine, zu zweit oder zu viert für eine Woche bewohnt wurden.

Den ersten Tag liessen wir mit Puzzles, Spielen, Gesprächen und natürlich dem guten Essen der Gastgeberin Jeannette Deflorin und ihrem Mann ausklingen.

Am Montag ging es dann nach dem Frühstück los mit dem Schneesport-Programm. Die ganze Woche über gingen wir tagsüber entweder Skifahren, Wandern/Spazieren oder Langlaufen.

Die Skifahrerinnen und Skifahrer machten sich jeden Morgen direkt nach dem Frühstück bereit für den Skitag und fuhren mit dem Bus zum nahegelegenen Skilift bei Val Sporz. Von dort aus ging es mit dem Sessellift Tgantieni hinauf. Es gab dabei zwei Gruppen: die schnellen Flitzer und die Gemütlichen. Je nach Stimmung wurde auch gerne mal nach dem Mittagessen zur einen oder anderen Gruppe gewechselt. Zu Mittag gab es stets köstliche Verpflegung aus dem Pistenrestaurant – dort hatten wir sogar unsere eigene reservierte Ecke.

Die Wandergruppe unternahm jeden Tag verschiedene Wanderungen – zum Beispiel rund um den Heidsee direkt neben unserem Lagerhaus oder auch in der Umgebung von Valbella und der Lenzerheide. Die Mittagspause wurde im Lagerhaus mit schmackhafter Verpflegung von Jeannette und ihrem Mann gemacht, um danach gestärkt wieder die schöne Landschaft zu erkunden.

Einmal gab es sogar einen ganztägigen Wanderausflug auf einen Berg. Dort konnten wir eine Bergkäserei besichtigen und machten einen Besuch im Restaurant Tschugga in Parpan.

Die Langläuferinnen und Langläufer hatten die Loipen direkt vor der Türe des Lagerhauses und konnten dort in wunderschöner Berglandschaft ihre Runden drehen.

Am Mittwochnachmittag gab es ein Spezialprogramm. Zur Auswahl standen: Shoppen im „Dörfli“ der Lenzerheide, Schwimmbadbesuch, Chillen im Lagerhaus oder Schlitteln. Ein grosser Teil der Lagergruppe ging ins Dörfli zum Schlendern und Shoppen. Zurück kamen die meisten mit Geschenken oder Postkarten für die Liebsten – aber auch mit Souvenirs für sich selbst. Die kleine Schwimmbadgruppe liess es sich in der Zwischenzeit in der Wasserwelt H2Lai in der Lenzerheide gutgehen. Dabei wurde vor allem das warme Aussenbecken mit Sprudeldüsen genossen. Da das Aussenbecken einen direkten Ausblick auf die Skipiste bot, konnte man entspannt vom Becken aus das Carven der Skifahrenden beobachten. Während es alle gemütlich nahmen, war Zweien Geschwindigkeit und Action lieber: Ein Teilnehmer und Hauptleiter Stefano flitzten mit einem neuen Davoserschlitten die Schlittelwege der Lenzerheide hinunter.

Neben dem ganzen Schneesportprogramm gab es auch dieses Jahr wieder gemeinsame Abendaktivitäten. Ein Highlight war unter anderem das Lotto, bei dem reichlich Preise abgeräumt wurden. Auch eine Disco fand statt – mit einem Teilnehmer in der Rolle des talentierten DJs.

Wie auch in den Jahren zuvor, wäre dieses Schneesportlager natürlich nicht dasselbe ohne das traditionelle Skirennen der Teilnehmenden. So wurde also am letzten Fahrtag auf Zeit gefahren. Während die Skifahrerinnen und Skifahrer ihr Rennen machten, massen sich auch die Langläuferinnen und Langläufer sowie die Wandergruppe. Die Langläufer fuhren auf Zeit im Loipengelände, und für die Wandergruppe wurde ein kleiner Parcours erstellt, den die Leiter organisierten. Natürlich stand bei allem der Spass im Vordergrund. Abends gab es dann als krönenden Abschluss die Preisverleihung direkt im Restaurant Pizzeria Post Hotel Valbella, wo Pizza à discrétion geschlemmt wurde.

Nicht nur war die ganze Woche geprägt von schönen Erlebnissen und Ereignissen – auch das Wetter spielte wunderbar mit. Bei Traumwetter mit fast durchgehendem Sonnenschein und blauem Himmel, wie man es sich kaum besser hätte wünschen können, genossen wir die Tage in den Bündner Bergen. Wie bei allen schönen Momenten verging die Woche wie im Flug. Aber nach dem Lager ist vor dem Lager – und so heisst es zuerst mal: Sommer geniessen – und dann im nächsten Jahr wieder: **Allegra Grischnun!** ☺

Berichtet von Susan Reznik, Betreuungsperson im Schneesportlager Valbella



Freizeitgruppe Liestal

Ausflug in die Blindenhunde-schule

Die Freizeitgruppe Liestal hat einen Ausflug gemacht.
Wir sind von Liestal nach Allschwil gefahren.
Dort haben wir die Blindenhunde-schule besucht.

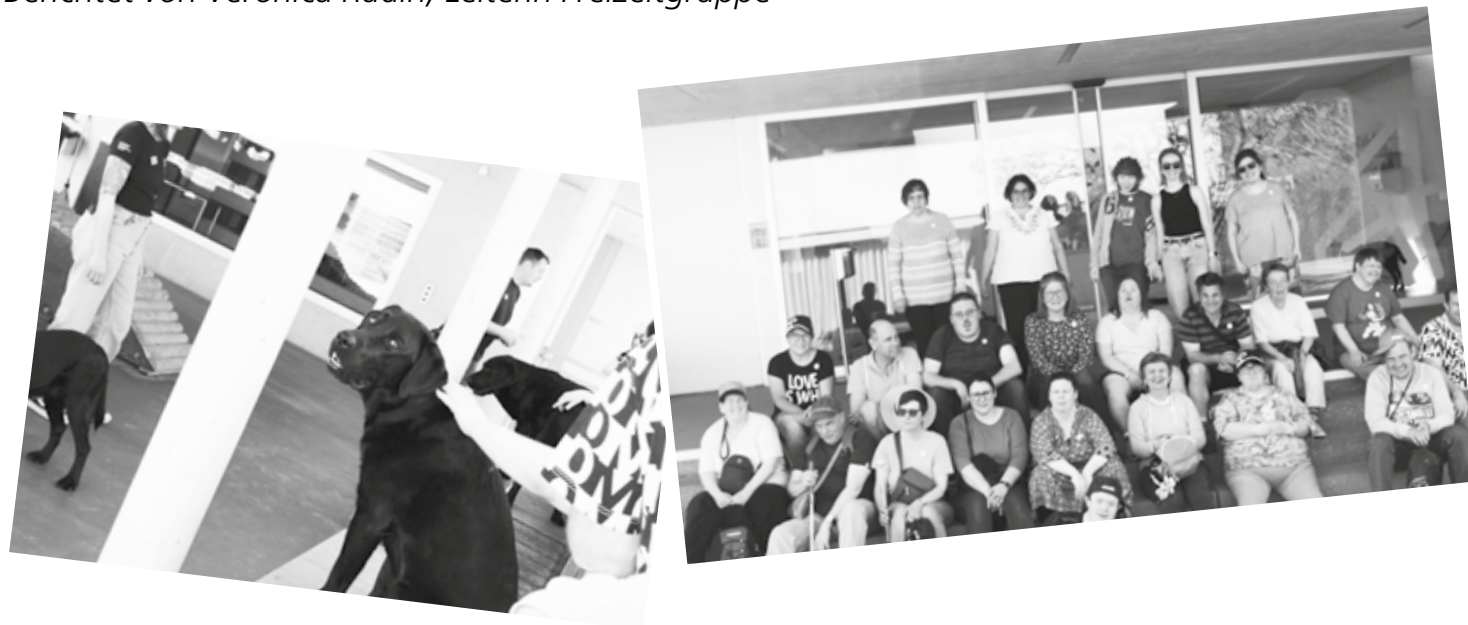
In der Schule lernen Hunde, wie sie Menschen helfen können.
Die Hunde werden für blinde Menschen ausgebildet.
Aber nicht nur für sehbehinderte Menschen.
Es gibt auch Assistenzhunde, Hunde für Menschen mit Autismus,
Sozialhunde und Hunde für die Betreuung.

Wir durften viele Sachen sehen.
Wir haben geschaut, wie die Hunde spielen.
Wir haben gesehen, aus welchen Näpfen sie essen.
Wir haben auch gesehen, wie ein Hund mit einer blinden Person arbeitet.
Das war sehr spannend und interessant.

Am Nachmittag hatten wir noch Zeit zusammen.
Später haben wir einen feinen Zvieri gegessen.
Es gab Ice Tea, Weggli und Schokolade.

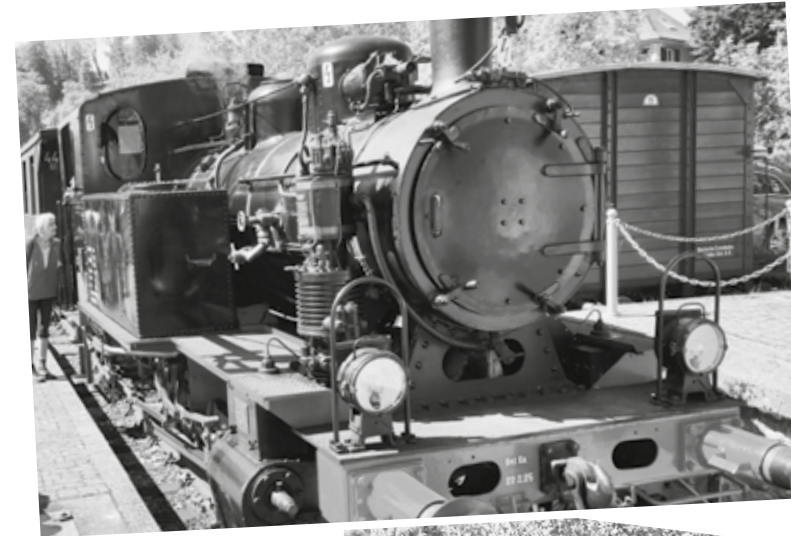
Alle hatten Freude.
Es war ein schöner und spannender Ausflug mit der Freizeitgruppe Liestal.

Berichtet von Veronica Rudin, Leiterin Freizeitgruppe



Freizeitgruppe Liestal

Tagesausflug mit dem Dampfzug



Neben dem Bahnhof in Liestal starteten wir am Sonntag, den 15. Juni, bei gutem Wetter mit 20 Betreuenden und neun Helfern den Tagesausflug nach Deutschland. Um 9 Uhr ging's mit zwei Kleinbussen direkt nach Haltingen, wo wir gespannt auf den Zug warteten. Mit viel Dampf und Pfeifen rollte das Gespann langsam ein. Im reservierten, vordersten Wagon nahmen wir auf Holzbänken Platz und nach einer Weile schnaufte die alte kleine Lok wieder nach Kander. Beeindruckend waren auch die verschiedenen Waggonen aus Holz mit Eisengestell, hat es doch drei verschiedene Klassen, einen Speise- wie auch einen Postwagen.

Das ganze Rollmaterial befindet sich in einem Topzustand und wird regelmässig gewartet. So durften wir in Kander auch die Reparaturwerkstatt besichtigen. Nach der eindrucksvollen Führung blieb uns noch bis zum Mittagessen Zeit, um im Städtchen etwas zu spazieren.



Das üppige Mittagessen, es gab «Schnipo» mit Salat, war gut und ausreichend. Frisch gestärkt fuhren wir mit den beiden Mietfahrzeugen weiter. Leider war Regen angekündigt, weshalb wir den Ausflug zum Berg «Hochblauen» absagen mussten.

Stattdessen vergnügten wir uns in Weil am Rhein beim Bowling.

Zudem gab es ein kleines Zvieri mit Getränk.

Die Rückfahrt in die Schweiz war kurzweilig und in unseren Köpfen kreisten die Erinnerungen an den abwechslungsreichen Tag.

Pünktlich um 17:30 Uhr kamen wir wieder in Liestal, neben der Kantonsbibliothek, an. Mit vielen strahlenden Gesichtern verabschiedeten wir uns und freuen uns auf den nächsten Anlass. ◀

Berichtet vom Organisator Peter Bruttel



Kantonaler Sporttag in Lausen

Viel Sport und Medienrummel

Viele Medien haben bereits über unseren 43. Sporttag berichtet, sogar das Fernsehen war da. So toll! In der gazetta lassen wir die Bilder sprechen.



Freizeitgruppe Arlesheim

Unser Ausflug in den Tierpark Reinach war tierisch gut!

Wir trafen Kaninchen, Gänse, Enten, Papageien, Hirsche, Meerschweinchen und natürlich die frechen Geissli. Die Hirsche liessen sich brav durchs Gitter füttern, bei den Geissli duften wir direkt in den Stall und sie dort mit Essen und Streicheleinheiten verwöhnen.

Besonders schön: Jede Geiss wurde uns mit Namen vorgestellt. Die älteste im Bunde ist Heidi, stolze 16 Jahre alt! Sie ist im Stall die Mutter oder sogar Grossmutter fast aller anderen Geissli. Wir sind gespannt, ob wir Heidi nächstes Jahr wieder antreffen und wie viele Grosskinder sie dann wohl hat.

Verdient ging es nach dem Tierparkbesuch zum Zvieri ins Seniorenzentrum Reinach: Kuchenbuffet und Kaffee, soviel das Herz begehrt. Ein gemütlicher Ausklang nach einem erlebnisreichen und vor allem sonnigen Herbsttag. ☺

Berichtet von Janine Marty, Leiterin Freizeitgruppe Arlesheim



Lesen Einmal Anders

Aufruf für einen inklusiven Leseclub

Wir überlegen, in Liestal einen LEA Leseclub zu gründen – ein offener Lesekreis, in dem wir gemeinsam lesen, diskutieren und literarische Entdeckungen austauschen möchten.

Hättest du Spass oder kennst du jemanden, der gerne bei einem inklusiven Leseclub dabei wäre? Interessierte melden sich bei Katja von der Geschäftsstelle. Sie ist schon gespannt, ob die Idee zum Fliegen kommen könnte.

katja.epple@insieme-bl.ch



Wir haben ein Profil auf LinkedIn
Vernetzt euch mit uns!

LinkedIn ist ein berufliches Social-Media-Netzwerk, auf dem sich Menschen und Organisationen austauschen, Kontakte knüpfen und zusammenarbeiten können. insieme Baselland hat neu ein Profil auf LinkedIn, um sich mit anderen Institutionen, Gemeinden, dem Kanton und Interessierten zu vernetzen.

Folge uns gerne und empfehle uns weiter!

<https://www.linkedin.com/company/insieme-baselland>

